

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung

Sitzungsdatum: Montag, den 13.04.2026
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:40 Uhr
Ort, Raum: Feuerwehrgerätehaus, Sanderstr. 63, 49413 Dinklage

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Carl Heinz Putthoff

Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Herr Christoph Bornhorst

anwesend ab 18:15 Uhr
/ TOP 5

Amtsleiter/in

Herr Michael Busch

Frau Anne Miosga

Klimaschutzmanager

Herr André Woelk

Protokollant/in

Frau Heidi Bellersen

Ausschussvorsitzende/r

Herr Wulf Schwarte CDU

ordentliches Mitglied

Herr Joseph Behrens CDU

Frau Nicole Bramlage CDU

Vertretung für Mitglied
Meyer

Herr Ludger Burhorst SPD

Herr Ulrich Heitmann BFD

Herr Henning Hilgefert BFD

Herr Paul Johanning CDU

Herr Christian Morthorst Grüne

Herr Nils Röbbke-Stadtsholte CDU

Frau Tanja Ruhe CDU

Frau Sigrid Seelhorst CDU

Herr Ingo Wessels SPD

beratendes Mitglied

Herr Dieter Beuse

Herr Frank Möllers

Frau Verena Peters

Gäste

Herr Fa. Anumar Herr Hanrieder

Abwesend:

ordentliches Mitglied

Frau Sabine Meyer CDU

Gleichstellungsbeauftragte

Tagesordnung:

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2** Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 05.03.2026
- 3** 45. Änderung des Flächennutzungsplans (Bereich: Westlich Bahler Straße);
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
 - b) Annahme des Entwurfs und AuslegungsbeschlussVorlage: DS-19-0679
- 4** 46. Änderung des Flächennutzungsplans (Bereich: Pohlkamp-Ost);
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
 - b) Annahme des Entwurfs und AuslegungsbeschlussVorlage: DS-19-0680
- 5** Bebauungsplan Nr. 116 "Lange Straße/Drostestraße"; (beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB)
 - a) Beratung und Annahme des Entwurfs
 - b) AuslegungsbeschlussVorlage: DS-19-0681
- 6** Mitteilungen
- 7** Anfragen und Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Schwarte eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung um 17:00 Uhr. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die Presse. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 05.03.2026

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 05.03.2026 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei zwei Enthaltungen

**zu 3 45. Änderung des Flächennutzungsplans (Bereich: Westlich Bahler Straße);
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
b) Annahme des Entwurfs und Auslegungsbeschluss
Vorlage: DS-19-0679**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Druckträgt anhand der Drucksache DS-19-0679 die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und die entsprechenden Abwägungsvorschläge der Verwaltung vor.

Auf Anfrage von Mitglied Heitmann teilt Dipl.-Ing. Busch mit, dass die Kompensation räumlich noch nicht zugeordnet werden könne.

Beratendes Mitglied Beuse fragt an, ob die Möglichkeit bestehe, die 110-KV-Leitung umzulegen, um die Gewerbeflächen nicht zu zerschneiden.

Dipl.-Ing. Busch teilt mit, dass das Planfeststellungsverfahren bereits abgeschlossen sei, jedoch werde er noch einmal Rücksprache mit dem Versorgungsträger halten.

Beschlussvorschlag:

- a) Die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen werden entsprechend der Anlage zur Drucksache abgewogen.
- b) Die Entwürfe der 45. Änderung des Flächennutzungsplanes und der zugehörigen Begründung werden unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) angenommen. Sie sind für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen und im Internet zur Einsicht bereitzustellen. Parallel dazu sind erneut die Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

- a) einstimmig bei 1 Enthaltung
- b) einstimmig bei 1 Enthaltung

- zu 4 46. Änderung des Flächennutzungsplans (Bereich: Pohlkamp-Ost);**
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
b) Annahme des Entwurfs und Auslegungsbeschluss
Vorlage: DS-19-0680

Dipl.-Ing. Busch führt anhand der Drucksache DS-19-0680 die während der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Anregungen und die entsprechenden Abwägungsvorschläge der Verwaltung vor.

Weiterhin teilt Dipl.-Ing. Busch mit, dass die Kompensationsmaßnahmen von der Stadt Dinklage durchzuführen sind.

Mitglied Heitmann moniert, dass eine FFH-Verträglichkeit nachgewiesen werden müsse, obwohl bei Gewerbegebieten in Dinklage darauf verzichtet worden sei.

Dipl.-Ing. Busch führt aus, dass aufgrund der räumlichen Nähe zum Burgwald eine FFH-Verträglichkeitsstudie in diesem Fall erforderlich sei und auch in der Vergangenheit durchgeführt wurden.

Beschlussvorschlag:

- a) Die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf eingegangenen Stellungnahmen werden entsprechend der Anlage zur Drucksache abgewogen.
- b) Die Entwürfe der 46. Änderung des Flächennutzungsplans und der zugehörigen Begründung werden unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) angenommen. Sie sind für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen und im Internet zur Einsicht bereitzustellen. Parallel dazu sind erneut die Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

- a) Einstimmig bei 1 Enthaltung
- b) Einstimmig bei 1 Enthaltung

- zu 5 Bebauungsplan Nr. 116 "Lange Straße/Drostestraße";**
(beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB)
a) Beratung und Annahme des Entwurfs
b) Auslegungsbeschluss
Vorlage: DS-19-0681

Dipl.-Ing. Busch erläutert die Drucksache sowie die dazugehörige Anlage und geht dabei auf den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 116 ein. Er führt aus, dass nach dem Willen des Grundeigentümers ein Angebotsbebauungsplan für Investoren aufgestellt werden solle.

Es entsteht eine Diskussion zur Erschließung der betreffenden Fläche. In diesem Zusammenhang wird von der Verwaltung darauf hingewiesen, dass gegebenenfalls der Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit dem Grundstückseigentümer geplant sei.

Klimamanager Woelk regt an, die Möglichkeit einer Bebauung mit bis zu drei Vollgeschossen zu prüfen, um zusätzlichen Wohnraum zu schaffen.

Dipl.-Ing. Busch führt aus, dass im Rahmen der pöulitischen Beratung der Entwurf entsprechend angepasst werden könne.

In der darauffolgenden Diskussion sprechen sich die Mitglieder des Ausschusses für eine Erhöhung der Firsthöhe auf 15 m aus. Beratendes Mitglied Beuse gibt jedoch zu bedenken, dass eine dreigeschossige Bauweise sehr massiv wirken könne.

Beratendes Mitglied Möllers betont die Notwendigkeit, die verkehrliche Anbindung zu regeln. Bürgermeister Putthoff ergänzt, dass die Anzahl der Stellplätze ebenfalls durch einen städtebaulichen Vertrag festgelegt werde. könne.

Sodann stellt Mitglied Hilgefert den Antrag, die zulässige Zahl der Vollgeschosse auf drei zu erhöhen.

Es wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

- a) Mehrheitlich bei 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung
- b) Mehrheitlich bei 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung

Somit ist der Antrag von Mitglied Hilgefert angenommen und der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird dementsprechend geändert.

Beschlussvorschlag:

- a) Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 116 „Lange Straße/Drostestraße einschl. Entwurf der Begründung wird mit der Möglichkeit einer 3-geschossigen Bauweise angenommen.
- b) Die Entwürfe von Bebauungsplan und Begründung sind für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen und im Internet zur Einsicht bereitzustellen. Parallel dazu sind die Träger öffentlicher Belange am Verfahren zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

- a) Mehrheitlich bei 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung
- b) Mehrheitlich bei 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung

zu 6 Mitteilungen

1. Amtsleiterin Miosga teilt mit, dass eine Begehung zur Barrierefreiheit in Dinklage stattgefunden habe. Dabei wurden insbesondere die in der JFSI-Sitzung vorgestellten Querungen besichtigt. Einige Querungen wiesen zu hohe Bordsteinkanten auf. Zudem wurde bemängelt, dass Rollstuhlfahrende und sehbehinderte Personen von Kraftfahrzeugführern nicht ausreichend wahrgenommen würden.

Amtsleiterin Miosga regt an, gegebenenfalls ein eigenes „Logo“ zu entwickeln und an den kritischen Stellen aufzustellen. Mitglied Bramlage äußert den Vorschlag, einen Zebrastreifen anzubringen.

Amtsleiterin Miosga teilt mit, dass hierzu eine Rücksprache mit der Verkehrskommission des Landkreises erfolgen werde. Sie stellt klar, dass das Thema Barrierefreiheit im Rahmen der geplanten Innenstadtsanierung umfassend berücksichtigt und soweit wie möglich umgesetzt werde. Maßnahmen, die kurzfristig eine Verbesserung bewirken, sollen zeitnah umgesetzt werden. Dies gelte auch für die Ertüchtigung des Gehweges in der Schulstraße. Dort sollen abschnittsweise die mangelhaften, mit Gehwegplatten befestigten Flächen durch Rechteckpflaster ersetzt werden.

2. Amtsleiterin Miosga teilt mit, dass die Schulstraße umgestaltet werden solle. Hierzu habe es bereits einen Austausch zwischen dem Planer, der Verwaltung und den Anliegern gegeben. Eine weitere Abstimmung folge.

Mitglied Röbbke-Stadtsholte hält es für sinnvoll, taktile Leitsysteme zum Fahrstuhl des Rathauses sowie im Freibad bis zum Schwimmbecken vorzusehen. Weiter regt er an, in öffentlichen Toiletten Hinweisschilder in Blindenschrift anzubringen.

3. Amtsleiterin Miosga teilt mit, dass im Zuge des Ausbaus der Münsterstraße / Josefstraße nach Rücksprache mit der Fa. Tepe die Straßenbeleuchtung nachts auf der Quakenbrücker Straße eingeschaltet bleibt.

zu 7 Anfragen und Anregungen

Mitglied Seelhorst merkt an, dass sich die Quakenbrücker Straße in einem katastrophalen Zustand befinde. Hier bestehe dringender Handlungsbedarf. Aufgrund der Lärmbelästigung regt sie die Erstellung eines Gutachtens an.

Die Verwaltung teilt mit, dass bereits mehrfach Rücksprache beim Landesamt für Straßenbau gehalten worden sei. Dort werde die Einschätzung vertreten, dass die Straße verkehrssicher sei. Rechtlich bestehe keine Möglichkeit, auf eine Sanierung der Quakenbrücker Straße hinzuwirken.

Bürgermeister Putthoff teilt mit, dass er die Presse einbinden werde. Er merkt an, dass die Stadt Dinklage die Straße in ihrem jetzigen Zustand nicht übernehmen werde.

Mitglied Seelhorst regt an, eine Petition zur Sanierung der Straße einzureichen.

Wulf Schwarte
Vorsitzender

Heidi Bellersen
Protokollführung

Carl Heinz Putthoff
Bürgermeister